

## Wieder sehen in Ruanda

27.06.2008, 14:27 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Hoya Lens Deutschland GmbH*  
Presseagentur: *Schmidt // Overländer*

---

Mönchengladbach, im Juni 2008. Mit einer großzügigen Brillenglas-Spende hilft Brillenglashersteller Hoya jetzt den Kranken einer Augenklinik in der Stadt Ruli in Ruanda. Die speziellen Gläser kommen den Starpatienten der Klinik zugute, die aus medizinischen Gründen kein Linsen-Implantat erhalten können. Mit dieser Spende folgt das Unternehmen, das über Standorte in Mönchengladbach, Hamburg und Müllheim verfügt, einer Initiative von Erika Hauss-Delker von Delker Optik.

Das Ehepaar Erika Hauss-Delker und Rolf Delker engagiert sich seit Jahren für den Verein „Krankenhaus Ruanda e.V. Kaiserslautern“, der 1989 das Krankenhaus in Ruli gründete. Die Idee, dort auch eine Augenklinik aufzubauen, entstand, als die Delkers zum ersten Mal Ruanda besuchten. Damals gab es im ganzen Land nur drei Augenärzte und drei Optiker. Mithilfe von Spenden und der Unterstützung deutscher Ärzte und Optiker wurden inzwischen 2 500 Patienten behandelt, 600 Brillen angefertigt und 140 Operationen durchgeführt. Seit 2006 gibt es eine eigene Augenklinik in Ruli.

In vielen Teilen Afrikas ist die augenärztliche Versorgung der Menschen mehr als mangelhaft. Infolge zu später Behandlung bestimmter Augenerkrankungen, beispielsweise grauer Star, sind Operationen an der Linse unumgänglich. Hierbei wird die natürliche Linse vollständig entfernt und die dann fehlende Brechkraft des Auges durch eine Brille mit Stargläsern ersetzt.

### Portrait

Zum Unternehmen: Die Hoya Lens Deutschland GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Hoya Corporation mit Sitz in Japan, eines Technologie-Konzerns, der unter anderem zu den weltweit führenden Entwicklern und Produzenten hochwertiger optischer Gläser gehört. Gegründet wurde die deutsche Niederlassung 1979. Insgesamt verfügt das Hightech-Unternehmen in Deutschland über drei Standorte in Mönchengladbach, Hamburg und Müllheim, an denen rund 500 Mitarbeiter beschäftigt sind. An den beiden Fertigungsstätten in Mönchengladbach und Müllheim werden mittels modernster Produktionsanlagen die Gläser für den deutschen Markt gefertigt. Die Zentrale des wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmens hat seit 1996 ihren Sitz in Mönchengladbach. Das Produktprogramm umfasst hochwertige Einstärken-, Mehrstärken- und wegweisende Gleitsichtgläser aus Kunststoff und Mineral, gefertigt auf höchstem technischem Niveau. Zudem verfügen die Hoya-Brillengläser über Veredelungen, die zu den weltweit besten gehören. Dabei ist es dem Unternehmen gelungen, Veredelungen für Kunststoff-Brillengläser zu entwickeln, die eine Robustheit und Härte aufweisen, vergleichbar mit denen von Mineral-Gläsern. Hierdurch und durch ihre Leichtigkeit bieten die dünnen Kunststoff-Gläser einen deutlich höheren Tragekomfort.

---

News-ID: 222739 • Views: 2190 (Stand: 28.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/222739/Wieder-sehen-in-Ruanda.html>